

Ein dreistündiges Wechselspiel

Niedergösgen/Erlinsbach Der MGN und der TVE gehen auch heute in die nächste Runde

Der Dienstagmorgen begann für die Mitglieder der Musikgesellschaft Niedergösgen (MGN) und des Tambourenvereins Erlinsbach (TVE) schon sehr früh. Bereits um 5:30 Uhr war Spielbeginn auf dem Rabo-Platz mitten im Herzen von Bemmeln. Mit einem gut dreistündigen Wechselspiel salutierten MGN und TVE musikalisch an die rund 40'000 vorbeimarschierenden Teilnehmenden des Vier-Tage-Marsches in Nimwegen. Die Teilnehmenden stammen aus zivilen oder militärischen Kreisen. Auch viele Angehörige von Polizeikörpern hat es darunter. Eindrücklich zu sehen war auch wie viele Rollstuhlfahrende am Vier-Tage-Marsch selber aktiv teilnehmen.

Solothurner Marsch erklang

Das Schweizer Marschbataillon zählt 230 Marschierende und Betreuende. Jedes Mal wenn eine Gruppe des Schweizer Marschbataillons an den Musizierenden aus dem Kanton Solothurn vorbeimarschiert ist, erklang der Solothurner Marsch von Stephan Jäggi. Leider war einmal mehr das Wetter etwas regnerisch. Glücklicherweise trocknete es aber im Laufe des Morgens wieder ab und auch die Sonne kam sogar wieder zum Vorschein, sodass Ehrendamen, Fähnriche und Dirigent, welche keinen Platz unter dem schützenden Zeltdach gefunden hatten, ihre Regenschütze wieder ausziehen konnten.

Sportliche Höchstleistung

Nach dieser sportlichen Höchstleistung der Bläser und Tambouren gab es um 9 Uhr ein wohlverdientes Frühstück in der «de Tabakschuur» neben dem Gemeindehaus, welches von der knapp 46'000 Einwohner zählenden



Schweizer Marschbataillon, MGN und TVE in perfektem Einklang zueinander.

ZVG

Gemeinde Lingewaard offeriert worden ist. Nach dieser Stärkung begaben sich die Musizierenden wieder zu den beiden Postauto-Reisebussen. Verabschiedet von Bemmeln haben sie sich per Dreiklanghorn.

Die dreissigminütige Fahrt ging nun in Richtung Militärcamp Heumensoord wo auch jeweils Start und Ziel der vier Tagesetappen für die Armeeangehörigen ist. Das Camp ist eine Woche lang Unterkunftsort für alle militärischen Marscheinheiten weltweit. Dass dort ein ziviler Musikverein auftritt, ist ein Novum.

Keine Spur von Müdigkeit

An diesem Premierenkonzert musizierten MGN (Leitung Christoph Oeschger) und TVE (Leitung Reto Käser) einmal mehr bravurös und überzeugten mit souveränen Auftritten. Dies wohlverstanden, noch einmal unglaubliche vier Stunden lang. Die von der ersten Tagesetappe zurückkehrenden Marschierenden freuten sich sehr über diesen musikalischen Empfang. Man hatte sogar das Gefühl, dass sie sich auf den letzten Metern beflügelte und durchs Ziel getragen fühlten. Immerhin hatten sie

je nach Kategorie 40 km (mit Gepäck) oder sogar 50 km (ohne Gepäck) in den Beinen. Aber auch die Ehrendamen und Fähnriche waren sicherlich froh nun wieder sitzen zu können, da sie, während dem sich Bläser und Tambouren jeweils abwechselten, die ganzen sieben Stunden lang gestanden sind. MGN und TVE durften sich nach diesem Marathon-Konzert an den Fässstrassen im Schweizer Zelt verpflegen. Bei der anschliessenden Rückfahrt zur «de Schaapskooi» in Bemmeln war es dann ungewohnt ruhig im Bus. (MGT)

Trimbach

Eine hochstehende Darbietung

Rund 70 blasmusikbegeisterte Jugendliche aus dem ganzen Kanton Solothurn weilen derzeit in Zweismimmen. Dort widmen sie sich fast ausschliesslich ihrem grossen gemeinsamen Hobby, nämlich der Blasmusik.

Sie bilden sich musikalisch weiter und bereiten sich in intensiver Probearbeit und unter kompetenter Leitung von Roland Fröscher und Mario Schubiger auf die hochstehenden Abschlusskonzerte vor.

Bevölkerung ist eingeladen

Das finale Galakonzert findet am Sonntag, 2. August um 18.30 Uhr im Mühlemattsaal in Trimbach statt.

Die Musikgesellschaft Eintracht Wisen ist für die Organisation verantwortlich. Sie lädt die ganze Bevölkerung zu diesem hochstehenden Konzert, dargeboten von der Elite der Solothurner Blasmusikjugend, ein. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Festwirtschaft geführt.

Für jeden Geschmack wird etwas dabei sein. Die Kantonale Jugend Brass Band sorgt für einen musikalischen Hörgenuss und die Eintracht Wisen für Speis und Trank. (RW)

GRATULATIONEN

Heute Donnerstag, 23. Juli, feiert an der Gartenstrasse 11 in Däniken **Werfeli-Baumann Ursula** ihren **70. Geburtstag**.

Wir von der Gemeindekanzlei Däniken gratulieren Frau Ursula Werfeli ganz herzlich und wünschen viel Glück, beste Gesundheit sowie ein sonniges Geburtstagsfest im Kreise der Familie und Freunde.

Schüler zeigten verschiedene Perspektiven auf

Mittelgösgen Bei der Schulschlussfeier der 64 Oberstufenschüler wurde auch das schwierige Loslassen von Freunden und Lehrpersonen thematisiert

Auf Ende Schuljahr gestalteten die insgesamt 64 Schülerinnen und Schüler der 3. Kurse der Sek E und Sek B ihre Feier zum Abschluss der Volksschulzeit. Für ihre eigenständigen und reichhaltigen Darbietungen unter dem Motto «Perspektiven» erhielten sie grossen und verdienten Applaus der Eltern und Angehörigen.

Eine Diashow mit Szenen aus drei Schuljahren der austretenden Schülerinnen und Schüler stimmte die rund 200 anwesenden Eltern, Lehrpersonen, Vorstandsmitglieder und ehemaligen Kreisschulakteure auf die bevorstehende Schulschlussfeier ein.

Den eigentlichen Start zur Feier bildete das Lied «Say something» von Christina Aguilera, welches von Alanis Kammermann zusammen mit Nicolas Giroud stimmungsvoll vorgetragen wurde. Die Schülerinnen und Schüler selber übernahmen darauf das Zepter, führten durch das Programm und kündeten jeweils nächste Programmpunkte an.

Herzhaftes Lachen gezaubert

Die ersten Produktionen wurden von den Klassen der Sek B auf die Bühne gezaubert. Während die Klasse B3a mit Schwarzlicht unterstützt puppenartige mexikanische Hühner auf der Bühne tanzen liessen, glänzte die Klasse B3b mit der dem Chanson «Hansjakobli und Babettli» von Mani Matter, welchem sie ihre eigene gerappte Version und einen gemeinsamen Tanz zu Sommerhythmen anfügten. Mit Lukas von Felten, der einen absolut echten Elvis Presley gab, verführte die Klasse B3a die Zuschauer in die Welt des Rock 'n' Roll der späten 60er-Jahre. Die Klasse E3b brachte das nun definitiv in Schwung gekommene Publikum mit ihren Filmsequenzen über verschiedene Lehrpersonen zum Schmunzeln, wenn nicht sogar zu herzhaftem Lachen.



Zum Abschluss der Feier stimmten die Schüler das Lied «We Are the World» von Michael Jackson ein.

ZVG

Happy End inbegriffen

Schulleiter Ulrich Dysli begrüsst in seiner Ansprache alle Angehörigen der Schulaustretenden, die zahlreich anwesenden aktuellen und ehemaligen Kreisschulakteure sowie natürlich die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen. Dysli stellte fest, dass die Austretenden das Motto «Perspektiven» klar im Griff haben, zukunftsgerichtet nämlich, ohne dabei die Vergangenheit auszublenden. Die moderierende Chiara Schneider habe nämlich das aktuell etwas schwierige Loslassen von Freunden und Lehrpersonen einerseits, und die Freude auf das Neue andererseits deutlich zum Ausdruck gebracht.

Dann aber bat Dysli sieben Lehrpersonen auf die Bühne, welche mit Abschluss des Schuljahres in den verdienten Ruhestand treten. Es sind dies Philippe Chalverat, Irène Degen, Jürg Elsenberger, Irène Wölfli, Sibylle von Arx, Beatrice und Meinrad Wyss. Allen sieben Lehrpersonen dankte Dysli auf persönliche Art für ihren riesigen Einsatz zum Wohle der Schülerinnen und Schüler, für ihre Mitarbeit im Team und mit den Angestellten der Kreisschule.

Im zweiten Produktionsteil entführten die Schülerinnen und Schüler der Klasse E3a das Publikum mit dem Theater «Aschenputtel» in die Märchenwelt, sie verglichen darin die Kreisschulzeit auf humoristische Art und

Weise mit den Wirren eines Märchens, Happy End inbegriffen. Mit dem abschliessenden Lied «Hot'n cold» von Katy Perry landeten sie aber wieder treffsicher in der Gegenwart und erfreuten die Zuhörerschaft mit Klang, Rhythmus und Schwung.

Daniel Huber, Präsident des Zweckverbandes, dankte allen Anwesenden für ihr Erscheinen und lobte die vielgestaltigen Darbietungen der austretenden Schülerinnen und Schüler.

Tragende Funktion im Niederamt

Auch Huber nahm eine Demission vor, diejenige nämlich von Schulleiter Ulrich Dysli. Seit 2005 stand Dysli der Kreisschule Mittelgösgen vor und be-

gleitete dabei insbesondere die Zertifizierung zur Geleiteten Schule im Normalbetrieb und die Überführung der alten Stufen in die Sekundarschulreform I. Dabei nahm er vor allem beim Aufbau und bei der Einführung der Sekundarstufe P Niederamt eine tragende Funktion ein. Dysli langjährige Weggefährten als Klassenlehrperson, Marga Leuenberger und Andreas Odermatt, liessen es sich nicht nehmen, Ulrich Dysli für die gemeinsame Teamarbeit zu danken. Der grosse Applaus aller Anwesenden zeigte auf, wie sehr Dysli Leistungen erkannt und geschätzt wurden.

Mit der Übergabe des Abschlusszeugnisses und dem Abschlusszertifikat betrat alle austretenden Schülerinnen und Schüler mit ihrer Klassenlehrperson, darunter Michael Bielser, Meinrad Wyss, Ruedi Künzli und Fabienne Meier, die Bühne. Die Austretenden wurden dazu mit Bild und Anschlusslösung auf die Bühne projiziert. Sichtlich gerührt und stolz nahmen alle Austretenden ihre Abschlusszeugnisse und Zertifikate entgegen. Mit ihrem gemeinsamen Abschlusslied «We Are the World» von Michael Jackson und Lionel Richie zeigten die austretenden Schülerinnen und Schüler noch einmal ihr ganzes Können. Mit Solo- und Chorpartien erklang unter der Leitung von Thomas Gröli ein kräftiger Schlussong, der den verdienten Applaus des Publikums erhielt. Schliesslich waren alle Anwesenden zum hochsommerlichen Apéro vor der Eingangshalle geladen, welcher auf grosszügigste Art durch die Bäckerei Zimmermann gespendet wurde. Eine in sich stimmige Abschlussfeier gehörte somit der Vergangenheit an, dürfte aber in vielen Köpfen und Herzen noch lange nachwirken. (MGT)

Weitere Informationen unter www.ksmitelgoesgen.ch.